



# Wüsten Afrikas – Trans Kalahari

Namib – Richtersveld – Namaqua – Kalahari – Makgadikgadi Eine spannende Wüstentour für abenteuerliche Naturfreunde, die echte Freude an expeditionsartigem Reisen haben. 4 verschiedene Wüstengebiete in einer Reise. Von den Riesendünen der Namib über das herbe Naturparadies des Richtersveld Nationalparks und der Namaqua bis in das Stammesgebiet der San in der weiten Kalahari-Wüste. Tage und Wochen abseits der Zivilisation in den ursprünglichsten Wüsten-Gebieten des Südlichen Afrikas. Abenteuer pur! Einfachste Bedingungen, die Abhängigkeit vom Wetter und den Wegbedingungen machen diese Tour zu einer teilweise anstrengenden Belastung. Belohnt wird man durch unverfälschte Natur und Erlebnisse in einem Gebiet des südlichen Afrikas, das vom Tourismus noch nicht überlaufen ist. Mit unseren speziell ausgerüsteten Allrad-Fahrzeugen verfügen wir über die Möglichkeit, auch extreme Wegbedingungen zu meistern. Wir führen entsprechende Expeditions-Ausrüstung mit und versorgen uns immer wieder mit Trinkwasser und Lebensmittel. Die Verpflegung ist meist sehr einfach und wird in unserer «Buschküche» oder über dem Lagerfeuer zubereitet.

Internetcode: WWE044037



**Tag 1-5: Namib Wüste** Nachtflug nach Windhoek mit Ankunft am Tag 2. Stadtrundgang in Windhoek. 1 Übernachtung mit Frühstück Ein «Muss» für jeden Wüstenfreund ist der Besuch des Sossusvlei in der Namib-Wüste. 2 Übernachtungen im Zelt. Wir geniessen die extrem schönen Morgenstunden in vollen Zügen und wandern in das Dead Vlei und Sossusvlei, klettern auf eine der hohen Dünen und haben unendlich viele Fotomotive, diesen Teil der Namib einzufangen.

(Frühstück/Mittagessen/Abendessen) Tag 5: Wir wählen eine besonders schöne Strecke entlang der Namib. Immer wieder müssen wir an besonders schönen Aussichtspunkten verweilen, um das Formen- und Farbenspiel zu geniessen. Von unserem zwischen Granitbergen gelegenen Camp bei Aus erspähen wir vielleicht die letzten Wildpferde Namibias. 1 Übernachtung im Zelt (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

**Tag 6-8: Richtersveld Nationalpark** Entlang dem Ufer des Oranje-Flusses überqueren wir die Grenze zu Südafrika bei Rosh Pinah. Von hier geht es für 3 Tage auf eine spannende Exkursion in den Richtersveld Nationalpark. Hohe Berge vulkanischen Ursprungs, durchschnitten von Tälern und Hochebenen, sind das landschaftliche Juwel dieser Gegend. Ein geologisches Kunstwerk an Gesteinsschichten und Verwerfungen. Die Pflanzenwelt wird vor allem von unglaublich vielfältigen Sukkulentearten vertreten. Viele von ihnen sind endemisch und wachsen sonst nirgendwo auf der Erde, z.B. der skurrile «Halbmenschbaum». Über unwegsame Pässe und durch einsame Täler, vorbei an der «Hand Gottes» (Steinformation), erkunden wir die beeindruckende Landschaft und Pflanzenwelt. In der Wildnis des Richtervelds errichten wir unser Lager in freier Natur. 3 Übernachtungen im Zelt unter dem nächtlichen Sternenhimmel. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

**Tag 9-10: Namaqua-Land** Endpunkt des Richtersveld ist Springbok – gleichzeitig Übergang in die «Namaqua-Halbwüste». Übernachtung im Gästehaus. Wanderung durch das Goegap Naturreservat. Besonders zur Wildblumenblüte im August und September ein paradiesischer Anblick. Im Augrabies Falls Nationalpark erwarten uns die tosenden Wasserfälle des Oranje River inmitten einer faszinierenden Felsenlandschaft. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

**Tag 11-16: Kalahari** Der Schwerpunkt unserer Reise ist der erste grenzüberschreitende Nationalpark im südlichen Afrika: Der Kgalagadi-Transfrontier-Park. Hier finden wir eine Vielfalt an Tieren, die sich an die Trockenheit angepasst haben: Oryxantilopen, Erdmännchen und

Mangusten sind öfter zu finden. Mit Glück erspähen wir einen der seltenen «Kalahari-Löwen», die wegen ihrer dunklen Mähne bekannt sind (black maned lions). Die weiten, offenen Savannen sind der ideale Lebensraum für Geparden. Die Landschaft der Kalahari ist eine herbe Schönheit für sich: Die wogenden Grasebenen, die unermessliche Weite und die Lichtstimmungen bewirken ein Gefühl der Zeitlosigkeit und einer scheinbar grenzenlosen Freiheit. Besonders die Morgen- und späten Nachmittagsstunden nutzen wir zu Pirschfahrten und Beobachtungen an den Dünen und Salzpflanzen, um viele Fotomotive «einzufangen». Zunächst geht es in den westlichen Teil des grenzüberschreitenden Kalahari Gemsbok Nationalparks (Kgalagadi Transfrontier Park) entlang des Molopo Flusses am Rand der Wüste, wo wir 2 Nächte verbringen werden und bei Pirschfahrten u.a. die zahlreichen Oryx-Antilopen, Gnus und vielleicht auch Geparden und die Kalahari Löwen beobachten können. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen) Zwischen-Übernachtung in der Zivilisation und letzter Versorgungsstopp vor unserem Abenteuer Kalahari. Alle Vorräte an Lebensmitteln und Trinkwasser werden «bis zur Oberkante» aufgefüllt für unsere Durchquerung des «wilden Teils» der Kalahari auf Botswanischer Seite. Auf einsamen, tiefsandigen Pisten in das Mabuasehube Game Reservat. 2 Übernachtungen im Camp in einer Gegend, wo schon einmal Löwen das Lager inspizieren... Wir entdecken die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, die sich an die harschen Bedingungen angepasst hat. In den Trockensavannen und an den zahlreichen Salzpflanzen, die sich nach Regenfällen in ein sattes Grün verwandeln, können wir auf Antilopen, Löwen, Hyänen und so vorwitzige Gesellen wie Erdmännchen treffen. Buschcamps, Lagerfeuer unterm Sternenhimmel und vielleicht das Gebrüll eines Löwen in der Ferne werden die Tage und Nächte unvergesslich machen – zwischen Sanddünen, grünen Tälern und der Weite der Kalahari. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

**Tag 17-19: Central Kalahari** Weiter nach Norden durch das Land der San, der hiesigen Buschmänner. Der Ort Ghanzi ist Schmelztiegel verschiedener Völker wie Khoikhoi, San, Herero und die einzige Stadt inmitten der Kalahari. 1 Lodgeübernachtung (Frühstück/Mittagessen). Von dort geht es weiter Richtung Central-Kalahari durch typische Kalahari Buschsavanne. In unseren Zeltlagern unter dem Sternenhimmel geniessen wir beim «Sundowner» die Abendstimmungen und Sonnenuntergänge, wie sie nur die Kalahari zaubern kann, und bereiten auf dem Lagerfeuer das

Abendessen zu. 3 Übernachtungen im Zelt. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

**Tag 20-21: Makgadikgadi** Wir verlassen die Central Kalahari und fahren weiter in die Region der Makgadikgadi Salzseen. Sie zählen zu den grössten Salzpflanzen der Erde mit einer Ausdehnung von 8'400 km<sup>2</sup>. Wir erleben eine einmalige Landschaft und Vogelwelt. 1 Zelt-Übernachtung (Frühstück/Mittagessen/Abendessen) Am Tag 21 Ausflug in den Nationalpark, wo wir herrlich Riesentrappen, Flamingos und Schakale beobachten. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Maun, wo wir die Reise bei einem guten Abendessen noch einmal Revue passieren lassen. Lodge-Übernachtung (Frühstück)

**Tag 22: Maun** Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück Transfer zum internationalen Flughafen von Maun. Abflug am Nachmittag von Tag 22 mit Ankunft in Europa am Tag 23.

**Anforderungen:** Alle Teilnehmer müssen über grosse Flexibilität in der Tagesgestaltung verfügen und in vielleicht schwierigen Situation anpacken und mithelfen. Die Zeltcamps errichten wir oft mitten in der Natur und eine Dusche ist Mangelware. Waschwasser wird in begrenztem Rahmen mitgeführt.

**Hinweise:** Je nach Termin kann die Reise in umgekehrter Richtung erfolgen. Zeltübernachtungen sind meist in freier Natur ohne Einrichtungen, teilweise auf eingerichteten Zeltplätzen. Der hier dargestellte Tourverlauf versteht sich als Richtlinie und grobes Rahmenprogramm! Besonders bei der Durchquerung der Kalahari kommt es darauf an, flexibel auf die Verhältnisse zu reagieren. Auch die Gelegenheit, in einer der bereisten Wüstengegenden auf die erhoffte Wüstenblüte zu treffen, ist Grund genug, hier länger zu verweilen und dafür in einem anderen Gebiet das Programm zu straffen. VERLÄNGERUNGSMÖGLICHKEITEN: ob ins Herz des Okavango Delta, auf Chief Island, in den Moremi, Savuti, Khwai NP- über den Chobe NP bis Victoria-Fälle



**Reisedaten:**

08. bis 30. März 2019

06. bis 28. April 2019

03. bis 25. August 2019 (Flugzuschlag)

22. November bis 14. Dezember 2019

21. März bis 12. April 2020

18. April bis 10. Mai 2020

**Reisedauer:**

23 Tage

**Teilnehmerzahl:**

6 - 13 Personen

**Ab - Bis:**

Windhoek - Maun

**Im Preis inbegriffen:**

- Flug ab/bis Frankfurt
- 5 Übernachtungen in Gästehäusern
- Restliche Übernachtungen im Zelt
- Mahlzeiten gemäss Reisebescrieb
- 20x Frühstück
- 19x Mittagessen
- 15x Abendessen
- Safaris und Tagesfahrten in Allrad-Safari-Fahrzeugen
- Sämtliche Pirschfahrten
- Eintritte in die Nationalparks
- Permits
- Deutschsprachige Reiseleitung

**Nicht im Preis inbegriffen:**

- Flug Schweiz - Frankfurt - Schweiz
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

**Preis pro Person im Doppelzimmer**

CHF 5'130.-

**Zuschlag Flug**

CHF 210.-

**Zuschlag Einzelzimmer-/Zelt**

CHF 500.-

